

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

23. März 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928

nur großen Versammlung, von der unsern Gehör = Erdbeben, als am Tag zur
 einigen Feindung, gezeigt ist. Dort ist er mit dem Heiligtum die Passion = Jesu
 Christa als Sonntag zu betrachten angefangen. Das beweist er, wie er jetzt in
 der hiesigen Kirche viele mit seiner Executiones anstellt. Am ersten
 Ort lässt er einen Tisch aufstellen, mit einem, einem in der Hand abzuwaschen. Am
 zweiten Ort findet er fünfzehn Personen, so etwas Gebirge & gestallt, im
 Ofen liegen, als wolle alle in wässrer Asche gelassen werden. Diesen
 vor leitet er den ihnen bevorstehenden bitteren Tod, mit einem, den sie sich am
 Tag des Todes zu ergehen.

Der Geselle Ignasi hat seine Arbeit ziemlich erträglich gelitten. Er ist von vielen
 angestrichen worden, so ist er wegen seiner Frömmigkeit, öfters: Strömungen im
 ihm eine Frucht zu sehen aufgefordert worden, da er ihnen dann ihre abwechselnde
 Leidenschaften und zugleich auch die Verleumdung der Eifer. Maligen angeordnet vorgeschrieben ist.

Vorgl. aus dem
 Gedächtnis.

Am 12. Mart: hat der Geselle Paterlesimuetta seinen Monat: Dienst ab; seinem
 unter andern vornehm, dass er vor einer Ehrwürdigen Person seine Zeit im
 wie von ihm in einem Gott abzulassen Gelagert hat gefunden. Als der Passion =
 Christa hat er einen Eifer in einem Geist. Auch von einem Geist. vorgelesen
 und erklärt. Am ersten Ort hat er einen Tisch aufstellen wollen, dass diejenigen
 so ein Medam formen wie ist Eifer worden, vorlesen singen; demselben hat
 er eine Gegenwehr bewiesen, und ist er ermahnt, seine Tadel zu erweisen zu lassen.
 Der Unter = Exquisitor Schenker bringt abwechselnd, durch den Exquisitor
 Segnaden, dass er seine ungewöhnliche Arbeit verrichtet, und die Welt Gottes
 unter Eifer und Eifer angesetzt. Der Exquisitor lässt abwechselnd, in seiner Sprache
 die: Als der Geselle Schawri Dienst hat man Eifer als nachgekommen,
 dass er, so viel seine Eifer können zu lassen wollen, so wie er in der
 Römischen Eifer als ein in der Welt mit Gottes Wort gearbeitet. Er macht
 unter andern, dass er in einem Ort von Eifer und Eifer erproben, in
 einem Eifer als vom Eifer befallen gewesen; dass er sich ein in der
 Eifer = Donner angeschlossen, der aber immerwährender Eifer in der
 Eifer mussen, da singen einer in der Eifer über seine Person zum
 Eifer Jesu gehabt und damit angeschlossen, so in der Person in der zu sich gelassen
 man, deren Mann den Eifer nicht ist zum Geselle zu kommen, und mit Eifer
 Eifer

Vorgl. aus dem
 Gedächtnis.

Die: Als der Geselle Schawri Dienst hat man Eifer als nachgekommen,
 dass er, so viel seine Eifer können zu lassen wollen, so wie er in der
 Römischen Eifer als ein in der Welt mit Gottes Wort gearbeitet. Er macht
 unter andern, dass er in einem Ort von Eifer und Eifer erproben, in
 einem Eifer als vom Eifer befallen gewesen; dass er sich ein in der
 Eifer = Donner angeschlossen, der aber immerwährender Eifer in der
 Eifer mussen, da singen einer in der Eifer über seine Person zum
 Eifer Jesu gehabt und damit angeschlossen, so in der Person in der zu sich gelassen
 man, deren Mann den Eifer nicht ist zum Geselle zu kommen, und mit Eifer
 Eifer

